

# Tarifrunde 2019

## 1. Tarifverhandlung brachte nichts Neues

# 1,5 Prozent – fürs Leben zu wenig!

Das „Tarifkarussell“ hat sich am 13. Mai gedreht. Und dieses Mal war nach Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz auch Hessen an der Reihe. Doch wer erwartet hat, es könnte hier etwas anderes oder sogar Neues als in anderen Tarifgebieten geben, wurde enttäuscht. Die „Phantasie“ der Arbeitgeber des Einzel- und Versandhandels reicht offenbar nicht weiter als zu einer Wiederholung der längst gelaufenen Serie.



Deshalb darf es nicht verwundern, dass sie in Hessen das anboten, was an anderer Stelle von **ver.di** längst grundsätzlich abgelehnt wurde: eine Erhöhung der Gehälter, Löhne und Ausbildungsvergütungen um 1,5 Prozent rückwirkend zum 1. April dieses Jahres und weitere 1,0 Prozent zum 1. April 2020. Schon mal gehört, dass die Preise in Hessen im April dieses Jahres im Vergleich zum Vorjahr für Benzin um 4,6 Prozent, für Heizöl um 8,6 Prozent, für Gemüse um 9,8 Prozent, für Brot und Backwaren um 3,0 Prozent und für Mieten um 1,5 Prozent angestiegen sind?

**Mehr Informationen:**  
[www.handel.hessen.verdi.de](http://www.handel.hessen.verdi.de)



**Wir**  
im Einzel- und  
Versandhandel  
Hessen

## Tarifinfo 2 / 2019

### Unsere Forderungen bleiben:

- Erhöhung der Gehälter und Löhne um 1 € je Stunde.
- Anhebung der Ausbildungsvergütungen auf:
  - 1.000 € im ersten Ausbildungsjahr,
  - 1.100 € im zweiten Ausbildungsjahr und
  - 1.200 € im dritten Ausbildungsjahr.
- Erklärung der Tarifverträge des Einzelhandels für verbindlich in allen Unternehmen der Branche.

**Nächste Tarifverhandlung:**  
27.6.2019

